

Liebe Unterstützende, Mitstreitende und Gleichgesinnte,

auch in diesem Jahr danken wir Allen herzlich für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung der Schrobach-Stiftung! Zudem möchten wir die besinnliche Adventszeit nutzen, um von unseren Tätigkeiten im vergangenen Jahr zu berichten:

In den zahlreichen Projektgebieten wurde 2023 Vieles für den Naturschutz bewegt. So wurden zum Beispiel neue Wälder für den Fledermausschutz angekauft, Stau zur Wiedervernässung eines Moores in Leezen errichtet und Gehölze zur Uferbeschattung der Alten Schwentine in Löptin angepflanzt.

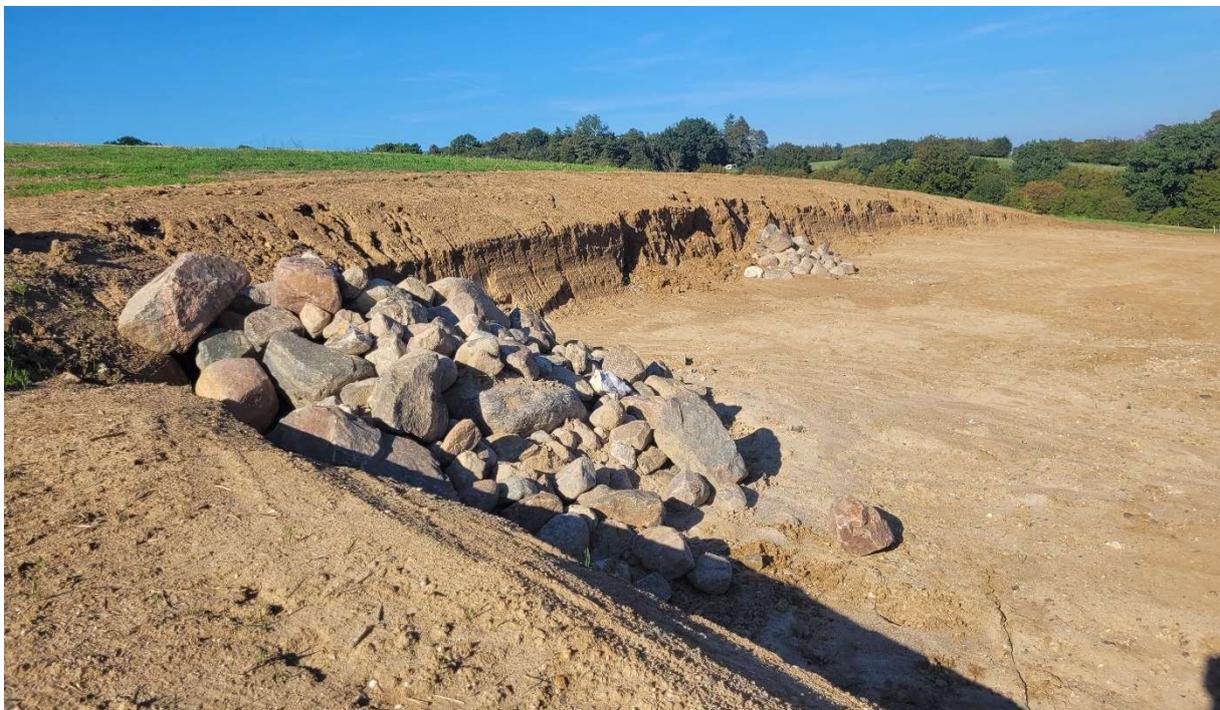
Ein besonderer Fokus lag in diesem Jahr auf einer ehemaligen Teichwirtschaft, welche sich im FFH-Gebiet „Wälder im Aukrug“ befindet. Die Ende 2022 erworbenen Flächen weisen eine Gesamtgröße von 47 ha auf und bestehen aus artenreichen Wäldern sowie zahlreichen Fischteichen und Quellen. Ebenfalls ist ein ehemaliges Betriebsgelände inkl. Bestandsgebäuden Teil des Projektgebietes. Ziel des Projektes ist die Umsetzung der FFH-Managementpläne. Außerdem ist geplant, auf dem ehemaligen Betriebsgelände ein Naturschutzzentrum einzurichten. Zukünftig könnte sich so ein interessiertes Publikum über die landschaftlichen Besonderheiten des Aukrugs informieren und den vor Ort praktizierten Naturschutz kennenlernen. Zur Prüfung der verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten wurde in diesem Jahr eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben und nun befinden wir uns in der entscheidenden Phase zur Ausgestaltung dieses besonderen Projekts. Die Schrobach-Stiftung arbeitet eng mit dem Naturschutzring Aukrug e. V. und dem Verein Naturpark Aukrug e.V. zusammen, der die Federführung bei der Studie übernommen hat. Wir freuen uns auf das Projekt und die damit verbundenen Herausforderungen sowie eine enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten vor Ort.



Bildquelle: Friedhelm Petzke, Naturschutzring Aukrug e.V.

Freudig können wir verkünden, dass das Projekt „Insekteninseln für Schleswig-Holstein“ neuen Schwung erhält. Unsere neue Kollegin Konstanze Hagge übernimmt seit September dieses Jahres die Aufgaben rund um das Projekt, sodass der Schutz und die Wiederherstellung von Insektenlebensräumen weitere Unterstützung erfahren. Das Projekt wird im Rahmen des Aktionsprogramms Insektenschutz und der Biodiversitätsstrategie des Landes Schleswig-Holstein vom Ministerium für Energiewende, Umwelt, Natur und Digitalisierung und dem Bund gefördert.

In diesem Jahr konnte die Schrobach-Stiftung vier weitere Projektflächen zu „Insekteninseln“ entwickeln, indem verschiedene biotopgestaltende Maßnahmen umgesetzt wurden. Eine dieser Flächen liegt in Rathjensdorf bei Plön. Dort wurden Offenbodenstellen geschaffen, Gehölzinseln gepflanzt, eine blütenreiche Saatgutmischung eingesät und ein Kleingewässer mit Lesesteinhaufen angelegt. Zudem wurden an zwei Stellen Steilkanten im Gelände geschaffen, die sich aufgrund der natürlichen Gegebenheiten harmonisch in die Landschaft einfügen. Durch diese Vielzahl an Maßnahmen wird die biologische Vielfalt in der Agrarlandschaft gefördert und Insektenarten mit unterschiedlichen Ansprüchen ein Lebensraum geboten. So profitieren beispielsweise bodennistende und blütenbesuchende Insekten wie Wildbienen von den Offenbodenstellen und der blütenreichen Ansaat, während Insekten wie Libellen durch die Gewässerneuanlage ein neues, potenzielles Fortpflanzungsgewässer erhalten.



Mit diesem kurzen Einblick in einige unserer diesjährigen Tätigkeiten wünschen wir Allen erholsame Feiertage sowie einen gelungenen Start ins neue Jahr. Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit!